

Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.11.2025

Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 28.11.2024

hier: TOP 6.1, Ertüchtigung des Pelikanweges, Drucksachen-Nr. 9119/2020-2025

Text des Antrages

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt, dass in der kommenden Sitzung die Pläne der Verwaltung für die Ertüchtigung des Pelikanweges vorgestellt werden und eine zeitnahe Umsetzung erfolgt.

Mitteilung des Amtes für Verkehr

Der Ausbau des „Pattweges“ entlang der Bahn zwischen dem Haltepunkt Ubbedissen und Pelikanweg zu einem Geh-/Radweg ist seit fast 30 Jahren wiederholt Thema in der Bezirksvertretung (BV) Stieghorst. Nachfolgend wird kurz der aktuelle Stand dargestellt:

- Für den Ausbau zu einem Geh-/Radweg existiert eine Planung aus dem Jahr 2000. Diese Planung entspricht nicht (mehr) den aktuellen Anforderungen und wäre inkl. eines landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) auf der Grundlage einer neuen Bestandsvermessung neu zu erstellen.
- Auf der Grundlage der damaligen Planung wurde im Jahr 2000 der Erwerb von Teilflächen auf der Nordseite der Bahn verhandelt, ein Erwerb und eine Eigentumsübertragung der Teilflächen auf die Stadt Bielefeld erfolgte damals aufgrund von haushälterischen Restriktionen (Haushaltssperre) jedoch nicht.
- Die damaligen Verhandlungen für den Grunderwerb auf der Südseite verliefen erfolglos.
- Die Planung sieht die Inanspruchnahme von Teilflächen des DB-Grundstückes vor, eine Übertragung der Teilflächen auf die Stadt Bielefeld erfolgte damals aufgrund der Haushaltssperre nicht.
- Die lichte Höhe des Durchlasses unter der Bahnstrecke entspricht nicht dem Regelwerk. Ein Neubau wurde 2000 geprüft, aufgrund der hohen Kosten jedoch wieder verworfen. Eine Zustimmung der DB zu einer Nutzung im Bestand liegt nicht vor.
- Die Kosten für einen Ausbau des Weges ohne einen Neubau eines Durchlasses belaufen sich geschätzt auf rd. 450.000,00 €. Eine Förderung wäre grundsätzlich möglich, der Fördersatz beträgt rd. 70%.

Die Wiederaufnahme/Fortführung der Planungen ist mit einem erheblichen Personal- und Zeitaufwand verbunden. Dieser ist aufgrund der Vielzahl von laufenden Planungen und Prüfaufträgen u. a. in Verbindung mit der Erweiterung von Schulbauten, dem Erhalt/der Ertüchtigung der Verkehrswegeinfrastruktur, Integrierten Stadtentwicklungskonzepten [INSEK], Maßnahmen der Unfallkommission und Projekten der Verkehrswende derzeit nicht leistbar. Insofern kann die Erarbeitung einer Planung leider nicht zeitnah in Aussicht gestellt werden. Sobald die Kapazitäten vorhanden sind, wird das Amt für Verkehr die BV Stieghorst informieren.

I. A.

Lewald
Leitung Amt für Verkehr